Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 6

Illustration: Was man von ihnen haben will...sie tun es

Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was man von ihnen haben will ...



... sie tun es -

Kleiner Irrtum

Die Vereinigung ehemaliger Konfirmanden unserer Kirchgemeinde übt auf einen geselligen Anlaß hin das Volksstück von E. Balzli «Beresina»

Die Samilie kocht selbst

Buffet SBB Rapperswil

P Neue Inh.: Gebr. Berther, Chef de cuisine

ein. Die Proben dafür finden in einem Zimmer einer Kapelle statt. Wie wir letzten Sonntag während einer Probe dort vorübergehen, merken wir, daß die jungen Spieler allem nach die Wirtshausszene des zweiten Bildes in Angriff genommen haben, denn aus einem unvorsichtigerweise geöffneten Fenster dringt deutliches Gläserklingen, gemischt mit herzhaften Zurufen: «Gsundheit! — Söll der gälte! — Mir au na en Zweier!»

Da wendet sich ein eben vorüberspazierender Bürger an seine Familie und sagt in aufrichtigem Zorn: «So, da hämmer wieder e sone Säkte, wonam Sunntig gat go sufe!»

z'Züri

im Helmhus, — natürli — — persee trinkscht guete Kafi oder au Thee!

Helmhaus-Konditorei-Café E. Hegetschweiler, Zürich.